



Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Die unterfertigten Bezirksräte stellen namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 8.6.2016 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Resolutions-Antrag

Die Penzinger Bäder benötigen ein Sicherheitskonzept inklusive Bäderwacht

Begründung

In der Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung am 17. Februar 2016 haben wir Penzinger Freiheitlichen per Antrag an die MA44 gefordert, ein Sicherheitskonzept für unsere Bäder zu erstellen und schnellst möglich vorzulegen. Am 8. März kam es dann, wie bereits zuvor in anderen Bädern Wiens, diesmal zu einem Übergriff auf ein siebenjähriges Mädchen im Hütteldorfer Bad.

Wir brauchen daher ein Sicherheitspersonal, eine Bäderwacht, um derartige Übergriffe in Zukunft zu verhindern. (Überwachung darf auch sichtbar, = abschreckend, sein!)

Die Vorfälle die sich in kürzlicher Vergangenheit ereignet haben, zeigen Menschen verachtende Angriffe, von Menschen die mit unserer Kultur nicht vertraut sind. Diese sind Grund genug endlich klare Regeln bei respektlosem Verhalten zu schaffen! - Egal welcher Herkunft!

Fortsetzung Seite 2



Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Seite 2

Die SPÖ - Fraktion zeigte sich bei der Sitzung des Jugend Senioren und Sozial Ausschusses überhaupt "verwundert", weil sie derartige Vorfälle bestreitet und uns Freiheitlichen immer wieder unterstellt, nur Angst und Panik verbreiten zu wollen und laut Aussage eines Bezirksrates der SPÖ "die SPÖ wird diesen Antrag nicht unterstützen weil es nur um "Propaganda" der FPÖ ginge - ist für uns absolut nicht nachvollziehbar, weil es sich hierbei nicht um Propaganda sondern um klare Fakten handelt, die man zwar ständig runterspielt oder zu vertuschen versucht, aber dennoch dringender Handlungsbedarf besteht!

Wir sind hier um gemeinsam Politik FÜR unser Volk zu machen und Fakt ist - durch dieses System vergehen unnötig Wochen und Monate bis gehandelt wird!

Anstatt unsere Anträge zu unterstützen wurden wir "wie gewohnt" von Rot und Grün (zusammen 8 Stimmen) gegen (7 Stimmen) von FPÖ und ÖVP überstimmt.

Wir erhoffen uns mit unserer Resolution die Menschlichkeit VOR politischen Stolz zu stellen, denn ansonsten kann Ihnen weder an unserer Bevölkerung, noch an einem gesitteten bzw. geordneten gemeinsamen Miteinander etwas liegen.

Es ist längst überfällig, klare Regeln für ein Miteinander zu schaffen.

Wichtig ist dabei, dass die von den Regierungsverantwortlichen so hoch gepriesenen Menschenrechte, insbesondere für die eigene Bevölkerung, berücksichtigt werden müssen.

Öffentliches Interesse

--

BR Sigrid Blind

BR Elfriede Blind

BR Berthold Sollinger

BR Günter Haager

Wien, 2.6.2016